

"Die Renten sind sicher!" . . . (04. 01. 2003)

. . . hat er gesagt, der damalige Bundesminister für Arbeit, vor einigen Jahren. "Die sozialen Sicherungssysteme sind überfordert", tönt es heute. Jeder müsse selber etwas tun, um seine Rentenlücke zu schließen. Weil die Riester-Rente so wenig genutzt werde, spukt der Gedanke einer privaten Zwangs-Rentenversicherung durch die Diskussion . . .

"Titanic-Deutschland" stand vor kurzem in einer Zeitung. Deutschland ein leckgeschlagenes, sinkendes Schiff? Auf Deck herrscht jedenfalls hektische Geschäftigkeit: Politiker überbieten sich gegenseitig mit immer neuen Vorschlägen, gründen Kommissionen, diskutieren über Rentenreform, Gesundheitsreform, Reform des Arbeitsmarktes, Bildungsreform, Sanierung der Staatsfinanzen . . . Vor uns läge ein "harter Weg", der für manchen schmerzhaft werde.

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir sehnen uns nach Sicherheit, nach Gewißheit; nach Menschen und Verhältnissen, denen wir vertrauen können, die uns Geborgenheit vermitteln. Aber wir ahnen auch, daß genau diese Geborgenheit abnimmt; vieles was selbstverständlich war, ist gefährdet und beginnt zu wanken.

Worte aus der Kirche? Was kann eine ev. Kirche heute sagen, da ihr doch selber das Wasser bis zum Halse steht und sie die eigenen Probleme nicht zu lösen vermag? Was hat eine Kirche zu sagen, wenn zwischen ihren Worten und ihren Taten so oft Welten liegen?

Sie kann (und muß!) hinweisen auf "das Buch", das einmal ihr Fundament und Reichtum war. "Das Buch", das seit Jahrhunderten keine inhaltlichen Reformen nötig hatte; das auch im kommenden Jahr unverändert dasselbe sein wird. "Das Buch", in dem Gott sich vorstellt und uns das Angebot unterbreitet: "Prüfet mich!"

Wohlgemerkt, die Bibel sagt nicht: "Prüfet die Kirche(n)"; sondern sie sagt: "Prüfet Gott selber!". Testet, probiert aus, überzeugt euch selbst, geht der Sache auf den Grund: ist Gott tatsächlich nur "Opium des Volkes", Selbstbetrug von Schwächlingen und intellektuelle Gehirnakrobatik weltfremder Theologen - oder ist Glaube das Erleben einer Wirklichkeit, die menschliche Vorstellungskraft weit übersteigt?

Seit Jahrhunderten wird die Bibel geprüft. Seit Jahrhunderten haben Menschen durch sie zu Gott gefunden. Sie haben bei ihm Schutz und Geborgenheit erlebt und festgestellt: Gottes 'soziales Sicherungssystem Golgatha' ist niemals überfordert.

Weil Jesus Christus für uns gestorben ist, steht auch in diesem Jahr unerschütterlich fest:

"Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer."